

Wenn ein Geschenk nicht selbstverständlich ist

Wie rohe Eier behandeln die Kinder in der Eulerstraße die Pakete, die sie gerade bekommen haben. Voller Vorfreude tragen sie ihre Geschenke in die nächste freie Ecke, um sie dort ganz in Ruhe aus-

packen zu können. Verantwortlich für die vorzeitige Bescherung ist die Euroweb-Stiftung. Sie hat 500 Kindern in der Region Düsseldorf je einen Weihnachtswunsch im Wert von maximal 30 Euro



erfüllt. „Wir haben neun Einrichtungen-

Für die Kinder der Kindertagesstätte Eulerstraße war schon gestern Bescherung.

Foto: Arend

gen ausgewählt, die in sozialen Brennpunkten liegen“, sagt Stiftungs-Chef **Christoph Preuß**. Dementsprechend seien auch die Wünsche ausgefallen: „Da ging es häufig um ganz alltägliche Dinge wie warme Schuhe oder Kleidung.“ Hauptsächlich bescheidene Wünsche haben auch die Kinder im Oberbilker St. Raphael-Heim. Für sie ist der Heiligabend immer wieder ein Höhepunkt. Erst gibt es einen gemeinsamen Gottesdienst, dann wird zusammen in den Wohngruppen gekocht und gegessen. Geschenke gibt es vom Jugendamt im Wert von 30 Euro. Weitere Geschenke stammen von Spendern. „Manche bekommen bei uns zum ersten Mal ein Weihnachtsgeschenk“, sagt Leiterin **Birgit Winter**. hz